

Theo Kanitzer

Manche Lebensläufe sind spannender und interessanter als jene von Romanhelden. Dr. Kanitzer wäre zweifelsohne eine solch faszinierende Romanfigur. Nichts müsste man zu seinem Leben hinzudichten, so überreich ist sein Leben, so vieles hat er erlebt.

Manche Menschen leben lange und wenig bleibt zurück. Andere hingegen – wie etwa Mozart – leben nur kurz und hinterlassen viel. Ganz wenige Menschen leben lange und arbeiten viel. Dr. Kanitzer gehört zu diesen. Ihm ist nicht nur ein aktives und langes Leben geschenkt, sein Leben ist auch geprägt von Aktivitäten für die Allgemeinheit.

Kanitzer ist kein „Machertyp“, wie Professor Jenner in „Andere über Kanitzer“ schrieb, sondern stets von ruhiger Freundlichkeit.

Wenn man über das Leben Dr. Kanitzers berichtet, gibt man auch eine Geschichte der Wiener Chopin-Gesellschaft und der Österreichisch-Polnischen Gesellschaft wieder. Beide sind untrennbar mit Theodor Kanitzer verbunden.

Einige Worte zum Schreiben dieser Biografie:

- Es handelt sich nicht um eine romanhafte literarische Aufbereitung, sondern um die Schilderung des Lebens eines Menschen, der Theodor Kanitzer heißt.
- Ich hielt es mit dem Motto, dass der Autor nicht über sich selbst, sondern über den Anderen schreibt.
- Aus fast allen Texten spricht Kanitzer selbst. Ich habe meine Gespräche, die ich zur Vorbereitung dieser Biographie von 2009 bis 2013 geführt habe, mit Tonband aufgezeichnet und die meisten seiner Aussagen wörtlich übernommen. Daher ist es sein Buch, seine Geschichte, die von ihm selbst beschrieben wird.
- Die Biografie ist nicht abgeschlossen. Im Laufe der vielen Gespräche mit Dr. Kanitzer wurde mir erst bewusst, wie viele Ideen noch in ihm stecken und was er noch alles realisieren will. Es werden also noch viele Kapitel geschrieben werden müssen. Ich freue mich daher schon auf den zweiten Band der Kanitzer-Biografie.

Zur Produktion dieses Buches:

Die englische Übersetzung machte Frau Burton

Den polnischen Teil Mag. Anna Fijalkowska

Gesetzt wurde das Buch im Kosovo von einem Grafiker, mit dem ich schon mehrere Bücher gemacht habe.

Gedruckt wurde es in Mazedonien

Für die Vermarktung und den Vertrieb ist der Verlag FREYA aus Linz – vertreten heute durch den Geschäftsführer Herrn Ruzicka – verantwortlich.

Jetzt liegt es nur mehr an Ihnen und vielen anderen Lesern das Buch zu kaufen.